

DATENÜBERMITTLUNG

Per E-Mail (max. 25 MB), Datenträger, Download-Link oder FTP usw. Zur Sicherheit raten wir, die Daten als Zip-Archiv zu übermitteln, unabhängig davon, welchen Kanal Sie wählen. Möchten Sie die Daten über einen eigenen FTP-Server übermitteln, senden Sie uns die entsprechenden Zugangsdaten. Um auf unseren Kunden-FTP-Server zuzugreifen, wenden Sie sich bitten an Ihren Kundenberater. Möchten Sie unser WebPortal zur Datenübermittlung und -freigabe nutzen, wenden Sie sich ebenfalls an Ihren Kundenberater.

ANFORDERUNGEN AN GELIEFERTE DATEN

Allgemeine Anforderungen

Bildauflösung: mind. 300 ppi

Farbigkeit: CMYK, falls gewünscht mit Schmuck-/Sonderfarben

RGB-Bilder, mit hinterlegtem Farbprofil können verarbeitet werden.

Seitenformat: Endformat plus mindestens 3 mm Beschnitt

Spezielle Anforderungen an «offene» Druckdaten

«Offene» Druckdaten müssen mit allen verwendeten Elementen (Bilder, Grafiken, Schriften) angeliefert werden. Mögliche Layout-Programme: Adobe InDesign, Quark XPress. Aus systemtechnischen Gründen können wir keine Word-Dateien als druckfertige Daten annehmen. Bitte melden Sie uns schon frühzeitig (in der Offertphase), falls Sie offene Druckdaten anliefern möchten.

Spezielle Anforderungen an PDF-Druckdaten

Wir empfehlen, die Daten nach PDFX-Standard (PDFX-3 oder PDFX-4) zu schreiben. Sämtliche Schriften müssen im PDF eingebettet sein.

DATEINAME

Um die Zuordnung der Daten möglichst einfach zu halten, bitten wir Sie, Ihre Daten gemäss unserer Namenskonvention zu benennen. Die genauen Infos dazu können unter www.vsdruck.ch/myvsd > Kundeninformationen kostenlos heruntergeladen werden.

Nicht erlaubte Zeichen sind:

– Umlaute / Akzente (ä, ö, ü, é, è, à usw.)

– Sonderzeichen (, ; : ! ? / \ + * & usw. ausser - und _)

– Leerschläge

Punkte stehen immer als Abgrenzung zur Datei-Endung und dürfen nur als solche verwendet werden (also nicht innerhalb des Dateinamens).

REVISION

Falls nicht anders erwünscht, kontrollieren wir Ihre Daten auf folgende Punkte:

– Umfang und Seitenreihenfolge

– Sorten und Sprachen

– Endformat und Beschnittzugabe

– Auflösung, Farbraum/Sonderfarben, Schriften

VORGABEN FARBPROOFS

Alle angelieferten Proofs werden durch unsere Spezialisten auf das Einhalten der swissPSO-Richtlinien überprüft und validiert (ISO-Proofs müssen farb-, stand- und inhaltsverbindlich sein). Ein Proof muss daher über einen aufgedruckten Ugra/Fogra-Medienkeil V3.0 verfügen. Der Medienkeil muss die gleiche Papiersimulation aufweisen wie der Proof selbst und darf nicht getrennt (abgeschnitten) vom Proof geliefert werden!
Gelieferte Proofs ohne Farbkeil müssen wir zur Sicherstellung unserer Prozesse gemäss den swissPSO-Richtlinien zurückweisen.

GUT ZUM DRUCK

Wünschen Sie keinen Kontrollprint oder ein Kontroll-PDF, erachten wir Ihre Daten als «Gut zum Druck». Möchten Sie unser WebPortal zur Datenübermittlung und -freigabe nutzen, wenden Sie sich bitte an Ihren Kundenberater. Verzichtet der Kunde ausdrücklich aus terminlichen oder anderen Gründen auf ein «Gut zum Druck», so entfällt jede Haftung der VSD.

SPRACH-/SORTENWECHSEL IM SCHWARZ

Folgende Hinweise gelten für einen Sprach- und / oder Sortenwechsel im Prozess-Schwarz.

Gelieferte PDF-Daten

Ab PDF-Version 1.5 können die Sprachen/ Sorten als separate Ebenen definiert werden. Dies ist die optimale Ausgangslage.

Nebst der allgemeinen Anforderungen gelten folgende Richtlinien:

- Der Datenhersteller übernimmt die volle Verantwortung für den Sprachwechsel im Schwarz.
- Falls in der Revision Unregelmässigkeiten beim Sprachwechsel auftauchen, korrigiert in jedem Fall der Datenhersteller.
- Bei Maschinenstillständen aufgrund von Unregelmässigkeiten beim Sprachwechsel werden alle Aufwendungen in Rechnung gestellt.

Belichtungsfertige offene Daten:

Damit ein Sprachwechsel im Schwarz ab offenen Daten gemacht werden kann, müssen nebst den allgemeinen Anforderungen folgende Richtlinien eingehalten werden:

- Die verschiedenen Sprachen bzw. auszuwechselnden Elemente müssen in einem Dokument in separaten Layers / Ebenen angeliefert werden oder explizit in einer Sonderfarbe definiert sein.
- Werden die Sprachen / Sorten in getrennten Dokumenten angeliefert, ergeben sich finanzielle Konsequenzen (Mehraufwand für die physische Kontrolle der Sprach-/Sortenwechsel).